

## Bericht: Einblastest mit SIGA-Folie: Majrex

1	Einleitung.....	1
2	Methode.....	1
2.1	Beobachtungen .....	1
3	Beschreibung der Anwendungsmöglichkeit:.....	2
4	Abmachungen: .....	2

### 1 Einleitung

Die Versuche mit der Dampfbremsbahn SIGA Majrex<sup>1</sup> haben am 20. März 2017 in Bütschwil, Schulungsraum isofloc AG, stattgefunden.

### 2 Methode

Das Element wurde liegend, mit der Folie nach oben ausgeblasen. Die Folie wurde entsprechend der Beschriftung sicht- und lesbar nach oben hin montiert. Die untere Beplankung war eine Dreischichtplatte, die Seiten waren aufgeleimte Ständerhölzer in Fichte. Das Fach konnte so einer üblichen Einblassituation gleichgestellt werden.

Fachgrösse: 2500 x 600 x 200 mm.

Die Dampfbremse wurde quer, in der Mitte überlappend angebracht. So enthielt die Prüfsituation einen abgeklebten Stoss mit Länge 0.6m. Um die Folie „schlupffrei“ zu montieren wurden seitlich weitere Klemmlatten befestigt. So konnte die Situation eines mittleren Sparrenfeldes am einzelnen Fach beobachtet werden.

#### 2.1 Beobachtungen:

Während des Füllvorgangs dehnte sich die Folie nach oben. Der zusätzlich gebildete Raum wurde ebenso mit isofloc Zellulosefasern nachverdichtet. Am Ende des Einblasvorganges dehnte sich die Folie minimal zurück.

<sup>1</sup> Hygrobrid + feuchtevariable Dampfbremse für dauerhaft luftdichte Gebäudehüllen bei Dach-, Wand- und Deckenkonstruktionen,  
Quelle: [http://www.siga.ch/fileadmin/user\\_upload/Web\\_Deutsch/42.\\_Downloads/Produktdatenblatt/Produktdatenblatt\\_Majrex\\_de.pdf](http://www.siga.ch/fileadmin/user_upload/Web_Deutsch/42._Downloads/Produktdatenblatt/Produktdatenblatt_Majrex_de.pdf), 15.03.2017

### 3 Beschreibung der Anwendungsmöglichkeit:

Die hydrobrid + feuchtevariable Dampfbremse SIGA Majrex eignet sich als Beplankungsmaterial für isofloc –Einblasdämmung.

Folgende Voraussetzungen sind jedoch zu beachten:

- ✓ Bei dichten Gefachen muss während dem Einblasen auf eine genügende Luftauslassöffnung geachtet werden
- ✓ Die mechanische Befestigung der Klemmlatte direkt am Konstruktionsholz muss so dimensioniert sein, dass auch unter dem Einblasdruck der „Schlupf“ der Folie verhindert wird.
- ✓ Die Klemmlatte soll bei einer Normalfachbreite von 560 mm eine Mindeststärke von 30 mm aufweisen.
- ✓ Gefache mit grösseren Breiten benötigen zusätzliche Rostlatten. Es ist jedoch zu beachten ist, dass Hersteller von Beplankungsmaterialien eigene Rostabstände vorgeben und diese je nach Vorgabe für einen Einblasvorgang ungenügend sind.

### 4 Abmachungen:

Die Firma SIGA verwendet und veröffentlicht diese Erkenntnisse exklusiv in Zusammenhang mit isofloc-Zellulosedämmung. Sollten Veröffentlichungen im Zusammenhang mit diesem Versuchen stattfinden (Broschüren, Anleitungen, Flyer und dgl.), gewährt und wünscht die isofloc AG die Nutzung des Firmenlogos durch die SIGA Cover AG.

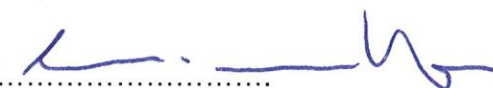
Jon-Anton Schmidt, Anwendungstechnik isofloc AG

4.5.18, 

Jakob Heinkele, Anwendungstechnik Siga Cover AG

15.05.18, 

Michel Alder, Geschäftsführer isofloc AG

4.5.18, 

Jens Baur, LeiterAnwendungstechnik Siga Cover AG

15.05.18, 